

Das Berufswahlmagazin 03/12

Schwerpunktthema „Entdecke deine Stärken!“

In diesem Berufswahlmagazin lernen die Jugendlichen in verschiedenen Beiträgen Stärken kennen, die für unterschiedliche Berufe besonders benötigt werden. Außerdem erfahren sie, wie sie selbst ihre Stärken entdecken können bzw., wie andere Jugendliche vorgegangen sind, um ihre Stärken herauszufinden.

Die Situation auf dem Ausbildungsmarkt hat sich laut der gerade erschienenen Ausbildungsumfrage des Deutschen Industrie- und Handelskammertages zum Besseren entwickelt. Dies belegt auch der Berufsbildungsbericht 2012. Trotz dieser positiven Entwicklung in Bezug auf den Übergang „Schule - Ausbildung“ bleibt die möglichst frühzeitige Auseinandersetzung mit den eigenen Stärken nach wie vor ein großes Thema.

Entscheidend für die richtige Berufswahl ist es, seine Stärken zu erkennen und in der Praxis weiterzuentwickeln. Das gilt sowohl für die Stärken, die die Jugendlichen allgemein als „ausbildungsreif“ gelten lassen (zusammengefasst im Kriterienkatalog zur Ausbildungsreife, z.B. Durchhaltevermögen, Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit¹), als auch für die Fähigkeiten, die die Jugendlichen für eine spezifische Berufseignung mitbringen müssen. Der Beruf mit seinen Anforderungen sollte zu den persönlichen Stärken, Fähigkeiten und Eigenschaften des Jugendlichen passen, denn diese sind, genau wie berufliches Fachwissen, notwendig, um in der Arbeit gut und erfolgreich zu sein. Deshalb ist es besonders wichtig, dass die Jugendlichen frühzeitig ihre Fähigkeiten und Talente herausfinden. Dies kann schon in der Schule durch Teilnahme an Projekten wie Schülerfirmen oder durch Mitarbeit bei einer Schülerzeitung geschehen. Auch erste berufliche Einblicke in einem Praktikum zeigen den Jugendlichen, welche Tätigkeiten sie in diesem Beruf tatsächlich ausüben und ob ihre Stärken dazu passen.

Berufswahlmagazin 03/2012

Dass und wie man bereits in der Schule seine Stärken herausfinden kann, wird den Jugendlichen im Berufswahlmagazin von planet-beruf.de nähergebracht. Über das Heft verteilt, werden den Leserinnen und Lesern einige Berufsbilder aus verschiedenen Bereichen vorgestellt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den Stärken, die in diesen Berufen besonders gefragt sind. Dazu zählen folgende Beiträge:

- Auszubildende berichten im Beitrag „Mit Gefühl für Duft und Farbe“, welche Stärken für den Beruf eines/einer Kaufmanns/-frau im Einzelhandel (z.B. Kommunikationsfähigkeit) und eines/einer Lacklaboranten/in (z.B. Sorgfalt) benötigt werden.
- Im Beitrag „Mit Geschick und Geduld“ erzählt eine Auszubildende zur Goldschmiedin, welche Fähigkeiten man für diesen Beruf mitbringen sollte. Ein Ausbilder erläutert u.a. welche Stärken von einem/einer Auszubildenden zum/zur Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/in – Karosserieinstandhaltung erwartet werden.

¹ Vgl. Kriterienkatalog zur Ausbildungsreife. Hrsg. vom Nationalen Pakt für Ausbildung und Fachkräftenachwuchs in Deutschland. Nürnberg März 2009, S. 21. URL:

<http://www.arbeitsagentur.de/zentraler-Content/Veroeffentlichungen/Ausbildung/Kriterienkatalog-zur-Ausbildungsreife.pdf>

Hintergrund

- Der Beitrag „Hilfe, mein PC spinnt“ stellt einen Auszubildenden zur Servicefachkraft für Dialogmarketing vor, der für seinen Beruf Kommunikations- und Konfliktfähigkeit mitbringen muss.

Innerhalb des Berufswahlmagazins 03/12 lernen die Jugendlichen folgende Berufe näher kennen:

- **Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in**

Erwarteter Schulabschluss: mittlerer Bildungsabschluss oder eine gleichwertige Vorbildung. Schüler/innen mit Hauptschulabschluss können aufgenommen werden, sofern sie eine abgeschlossene Berufsausbildung von mindestens zweijähriger Dauer haben oder über eine Erlaubnis als Gesundheits- und Kinderkrankenpflegehelfer/in (die Bezeichnung variiert je nach Bundesland) bzw. eine erfolgreich abgeschlossene landesrechtlich geregelte Ausbildung von mindestens einjähriger Dauer in der Gesundheits- und Krankenpflegehilfe oder Altenpflegehilfe verfügen.²

- **Goldschmied/in**

Statistik: 287 neu abgeschlossene Ausbildungsverträge im Jahr 2011³;
Schulische Vorbildung der Ausbildungsanfänger/innen 2010, Fachrichtung Schmuck: 15% Hauptschulabschluss, 32% mittlerer Bildungsabschluss, 53% Hochschulreife.⁴

- **Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/in**

Statistik: 1383 neu abgeschlossene Ausbildungsverträge im Jahr 2011⁵;
Schulische Vorbildung der Ausbildungsanfänger/innen 2010, Fachrichtung Fahrzeugbautechnik: 52% Hauptschulabschluss, 41% mittlerer Bildungsabschluss, 6% Hochschulreife.⁶

² Vgl. Angaben BERUFENET, <http://berufenet.arbeitsagentur.de/berufe/start?dest=profession&prof-id=27357> » Ausbildung » Zugangsvoraussetzungen.

³ Vgl. Erhebung zum 14. Dezember 2011: Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge 2011. Hrsg.: Bundesinstitut für Berufsbildung, Tabelle 53.
URL: http://www.bibb.de/dokumente/pdf/naa309_2011_tab53_0bund.pdf

⁴ Vgl. Angaben BERUFENET, <http://berufenet.arbeitsagentur.de/berufe/?dest=profession&prof-id=2591> » Ausbildung » Zugangsvoraussetzungen.

⁵ Vgl. Erhebung zum 14. Dezember 2011: Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge 2011. Hrsg.: Bundesinstitut für Berufsbildung, Tabelle 53.
URL: http://www.bibb.de/dokumente/pdf/naa309_2011_tab53_0bund.pdf

⁶ Vgl. Angaben BERUFENET, <http://berufenet.arbeitsagentur.de/berufe/start?dest=profession&prof-id=15831> » Ausbildung » Zugangsvoraussetzungen.

Hintergrund

- **Kaufmann/-frau – Einzelhandel**

Statistik: 29.801 neu abgeschlossene Ausbildungsverträge im Jahr 2011⁷

Schulische Vorbildung der Ausbildungsanfänger/innen 2010: 35% Hauptschulabschluss, 49% mittlerer Bildungsabschluss, 13% Hochschulreife⁸

- **Lacklaborant/in**

Statistik: 140 neu abgeschlossene Ausbildungsverträge im Jahr 2011⁹

Schulische Vorbildung der Ausbildungsanfänger/innen 2010: 3% Hauptschulabschluss, 57% mittlerer Bildungsabschluss, 40% Hochschulreife.¹⁰

- **Polizeivollzugsbeamt(er/in) (mittl. Dienst)**

Statistik: keine Zahlen vorhanden

Erwarteter Schulabschluss: mittlerer Bildungsabschluss oder Hauptschulabschluss (je nach Bundesland auch Berufsreife, Berufsbildungsreife, Erster allgemeinbildender Schulabschluss) und eine abgeschlossene Berufsausbildung. Darüber hinaus müssen die Bewerber/innen die beamtenrechtlichen Voraussetzungen erfüllen und ein Auswahlverfahren absolvieren.¹¹

- **Servicefachkraft - Dialogmarketing**

Statistik: 469 neu abgeschlossene Ausbildungsverträge im Jahr 2011¹²;

Schulische Vorbildung der Ausbildungsanfänger/innen 2010: 28% Hauptschulabschluss, 51% mittlerer Bildungsabschluss, 15% Hochschulreife.¹³

⁷ Vgl. Erhebung zum 14. Dezember 2011: Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge 2011. Hrsg.: Bundesinstitut für Berufsbildung, Tabelle 53.

URL: http://www.bibb.de/dokumente/pdf/naa309_2011_tab53_0bund.pdf

⁸ Vgl. Angaben BERUFENET,

<http://berufenet.arbeitsagentur.de/berufe/start?dest=profession&prof-id=6580> » Ausbildung » Zugangsvoraussetzungen.

⁹ Vgl. Erhebung zum 14. Dezember 2011: Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge 2011. Hrsg.: Bundesinstitut für Berufsbildung, Tabelle 53.

URL: http://www.bibb.de/dokumente/pdf/naa309_2011_tab53_0bund.pdf

¹⁰ Vgl. Angaben BERUFENET,

<http://berufenet.arbeitsagentur.de/berufe/?dest=profession&prof-id=6415> » Ausbildung » Zugangsvoraussetzungen.

¹¹ Vgl. Angaben BERUFENET,

<http://berufenet.arbeitsagentur.de/berufe/start?dest=profession&prof-id=8158> » Ausbildung » Zugangsvoraussetzungen.

¹² Vgl. Erhebung zum 14. Dezember 2011: Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge 2011. Hrsg.: Bundesinstitut für Berufsbildung, Tabelle 53.

URL: http://www.bibb.de/dokumente/pdf/naa309_2011_tab53_0bund.pdf

¹³ Vgl. Angaben BERUFENET,

<http://berufenet.arbeitsagentur.de/berufe/?dest=profession&prof-id=35309> » Ausbildung » Zugangsvoraussetzungen.

Hintergrund

Stars im Mittelpunkt

Die deutsche Mädchenband Queensberry und der Europameister und Olympiasieger im Gewichtheben Matthias Steiner sind die Stars der Ausgabe. Sie sprechen über Durchhaltevermögen und wie sie mit Niederlagen umgehen.

Kernbotschaften des Magazins

- **Stärken frühzeitig entdecken**

Wer seine Fähigkeiten rechtzeitig erkennt, dem fällt die Berufswahl wesentlich leichter.

Die Leser/innen erfahren, dass man bereits in der Schule seine Stärken entdecken kann – und dass diese sich nicht nur durch schulische Leistungen, sondern auch durch erste Erfahrungen z.B. in einem Praktikum erschließen.

- **Stärken richtig eingesetzt**

Die Jugendlichen lernen anhand verschiedener Berufsbilder die wichtigsten persönlichen Stärken wie Durchhaltevermögen oder Sorgfalt kennen und erfahren, warum diese in den Berufen benötigt werden.

- **Starke Persönlichkeiten haben gute Chancen**

Wer um seine Fähigkeiten und Talente weiß, mit Engagement und Freude eine Ausbildung macht, hat bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

- **Stärken – jeder hat sie!**

Jeder Mensch hat besondere Fähigkeiten, die ihn von anderen unterscheiden. Es gilt nur, seine eigene(n) Stärke(n) zu entdecken und dazu passende Berufe zu finden.